

## Auswanderer

Der [Wiener Kongress](#) von 1815 reduzierte Luxemburg zu einem ärmlichen Kleinstaat mit nicht sehr fruchtbaren Böden, ohne nennenswerte verwertbare Naturschätze. Das änderte sich erst mit dem Entstehen der Stahlindustrie gegen 1890. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass ein grosser Teil der Bevölkerung das Land verliess in der Hoffnung auf eine Verbesserung seiner wirtschaftlichen Lage. Während Frankreich ein nahe liegendes und beliebtes Ziel war, dünnte die Auswanderung nach den Vereinigten Staaten die Bevölkerung zwischen 1850 und 1890 stark aus. Wie in allen Familien ist die Auswanderung auch in der Familie Lanners ein wichtiges Kapitel.

Die folgende Tabelle fasst den Informationsstand des Autors Mitte 2011 zusammen. Während über die europäischen Länder umfangreiche Angaben vorliegen, bleibt noch viel in Amerika zu forschen, wenn man das Internet oder die neuen sozialen Netzwerke wie Facebook auf den Namen Lanners absucht.

Die Auswanderung ist übrigens kein abgeschlossenes Kapitel, sondern sie geht in kleinem Massstab weiter, wenn auch die Karrieremöglichkeiten die wirtschaftliche Not als Antrieb weitgehend abgelöst haben.

Ziel	Auswanderer	Nachkommen
<a href="#">Belgien</a>	12	781
<a href="#">Frankreich</a>	32	771
<a href="#">Deutschland</a>	5	813
<a href="#">Schweiz</a>	3	18
<a href="#">Vereinigte Staaten</a>	38	3833
<b>Total :</b>	<b>90</b>	<b>6216</b>

N.B.: Die Zahlen für die Vereinigten Staaten begreifen auch 847 Nachkommen von Lanners aus der Eifel, die später nach Amerika ausgewandert sind.

## Auswanderung von LANNERS aus Luxemburg von 1780 bis 2009

